Wahlprogramm der Jungen Grünen Köniz 2025

Fühlst du dich manchmal auch ohnmächtig gegenüber den erdrückenden Nachrichten zur Klimakrise, zu Kriegen, Ungerechtigkeit und Diskriminierung? Wünschst du dir eine gute Zukunft für alle, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht oder Kontostand? Wir auch!

In Zeiten, in denen das politische Rad der Zeit viel zu oft zurückgedreht wird, setzen wir auf eine zukunftsgerichtete, solidarische Politik. **Zurück in die Zukunft**, hier, jetzt, für Köniz!

Unsere Kernanliegen:

Progressive Klimapolitik

Unsere Zukunft ist uns nicht egal!

Wir engagieren uns für **ambitionierte Klimamassnahmen**, die ein **Netto-Null bis 2035** möglich machen. Es braucht mehr grüne und artenreiche Flächen in Siedlungsgebieten. **Erneuerbare Energien** und **Kreislaufwirtschaft** müssen gefördert und Köniz auf Hitzetage vorbereitet werden.

Bei der **Begrünung** öffentlicher und privater Flächen sollen bevorzugt **einheimische Pflanzen** verwendet werden, während gleichzeitig über invasive Neophyten informiert und deren Bekämpfung verstärkt wird. Wildtiere sollen geschützt und nicht-naturnahe Schottergärten verboten werden. Zudem soll die Gemeinde, wo immer möglich, auf Produkte mit PFAS und Pestiziden verzichten und den Konsum pestizidfreier Alternativen aktiv erleichtern.

Das Konzept der **Schwammstadt** soll fest in die Planung öffentlicher Räume integriert werden. Solche Projekte, wie sie etwa bereits an der Stapfenstrasse realisiert wurden, werden Köniz angesichts zunehmender Extremwetterereignisse resilienter machen.

Zukunftsfähige Mobilität

Weniger Verkehr, mehr Velos und ÖV!

Es braucht flächendeckende **Tempo-30-Zonen, Fahrverbote in sensiblen Bereichen** und **sichere Kreuzungen für Velos.** Gleichzeitig wollen wir den **öffentlichen Verkehr ausbauen,** insbesondere im ländlichen Raum. Zusätzlich sollen ergänzende Angebote wie **Publi-Bikes** den ÖV und den Langsamverkehr attraktiver machen.

Ein zukunftsfähiges **Parkierungskonzept** ist zentral für eine nachhaltige Mobilitätswende in Köniz. Wir fordern daher die gezielte Aufhebung von Parkplätzen, insbesondere im öffentlichen Raum und an gut mit dem ÖV erschlossenen Lagen. Gleichzeitig setzen wir uns für eine sozial- und umweltverträgliche Parkplatzbewirtschaftung ein – etwa durch höhere Parkgebühren und abgestufte Preise für Dauerbewilligungen nach Fahrzeuglänge. So wird der knappe öffentliche Raum effizienter genutzt und emissionsärmere Mobilität attraktiver.

Inklusiver Siedlungsbau

Keine soziale Segmentierung!

Wir engagieren uns für den **sozialen Wohnungsbau**. Es braucht mehr **Genossenschaftswohnungen** und **altersdurchmischte Wohnsiedlungen** für Menschen mit unterschiedlichem Einkommen. Wir fordern eine **aktive Bodenpolitik**, um Wohnraum der Immobilienspekulation zu entziehen.

Die **Siedlungsentwicklung nach innen** soll gefördert werden, um möglichst viele wertvolle Grünflächen zu erhalten. Bestehende bebaute Flächen sollen besser genutzt werden – durch Aufstockungen und intelligente Umbauten anstelle neuer Bauzonen. Ebenso soll die Wohnfläche besser ausgenutzt werden. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass die Zwischenräume eine hohe Qualität aufweisen, sowohl hinsichtlich Ökologie als auch hinsichtlich Aufenthaltsqualität. So schaffen wir mehr und besser genutzten Wohnraum, ohne stark in die Landschaft einzugreifen.

Feministisch und Antirassistisch

Alle sollen sich frei entfalten können!

Wir streben eine **feministische, queerfreundliche und rassismusfreie Gemeinde** an. Alle Menschen sollen gleichberechtigt sein und respektiert werden, unabhängig des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder der Herkunft.

Wir setzen uns für **Menschen mit Migrationsgeschichte** und ein verflochtenes Zusammenleben ein. Es braucht mehr Integrationsangebote und öffentliche Räume, an denen Menschen aufeinandertreffen. Politische Partizipation auf Gemeindeebene muss endlich auch für Menschen ohne Schweizer Pass möglich sein.

Es sollen mehr **Treffpunkte für Jugendliche** ohne Konsumzwang zur Verfügung gestellt werden. Damit soll die soziale Teilhabe junger Menschen gestärkt werden.

Wir wollen **Familien besser unterstützen**. Dafür sollen Beratungsangebote ausgebaut, der Schulweg sicherer gemacht sowie die familienexterne Betreuung vereinfacht werden. Die Könizer Verwaltung als Arbeitgeberin soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern, indem sie eine flexible Elternzeit und Homeoffice anbietet.

Psychische Gesundheit

Zu viele sind betroffen!

Die Zahlen an psychisch erkrankten Personen sollten uns aufhorchen lassen. Die **psychische Gesundheit** muss an Aufmerksamkeit gewinnen. Es braucht gezielte Unterstützungsangebote, ein achtsamer und **unterstützender Umgang** sowie vermehrte Bildung, um **Früherkennung** zu fördern.

Unsere weiteren Ziele:

Kultur und Begegnung fördern

Wir engagieren uns für mehr **Raum für vielfältige und niederschwellige Kultur** in Köniz. Leerstehende Gebäude sollen temporär für kulturelle Zwecke genutzt werden können.

Die **Musikschule** Köniz soll für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien gratis zur Verfügung gestellt werden. Damit kann der chancengleiche Zugang zu Kultur verbessert werden.

Quartierfeste, Jugendprojekte und **öffentliche Veranstaltungen** sollen stärker gefördert werden – insbesondere solche, die inklusiv, nachhaltig und lokal verankert sind. Solche Anlässe tragen zu einer lebendigen Gemeinde bei und stärken den sozialen Zusammenhalt. Überdies soll die **Quartierarbeit** ausgebaut werden.

Bildung

Wir fordern eine **vorausschauende und ganzheitliche Schulraumplanung** für die gesamte Gemeinde. Unterricht in Provisorien darf nicht zum Normalfall werden. Zudem sollen Projekte zu **inklusivem Unterricht** gefördert werden, wofür mehr fachlich ausgebildete Lehrpersonen zur Verfügung stehen müssen. Ebenso soll gezielte **Umweltbildung** verstärkt in den Unterricht einbezogen und die **Mobbingprävention** ausgebaut werden.

Wirtschaft

Wir setzen uns für die Förderung der **Shared Economy** ein: Leihen statt Besitzen soll einfacher werden – durch gut ausgebaute Verleihangebote, welche insbesondere jungen Menschen zugutekommen. Entsprechende private Initiativen sollen unterstützt werden. Das schont Ressourcen, schützt das Klima und bietet eine kostengünstige Alternative zum kurzlebigen Konsum. Die **lokale Wirtschaft**, insbesondere KMUs, soll gestärkt werden, wann immer diese im Einklang mit sozialen und ökologischen Werten arbeiten.

Finanzen und Digitalisierung

Investitionen in ein zukunftsfähiges, soziales und klimaverträgliches Köniz dürfen nicht länger aufgeschoben werden. Besonders in den Bereichen Bildung und Klimaschutz braucht es jetzt entschlossenes Handeln und entsprechende finanzielle Mittel. Deshalb stellen wir uns klar **gegen die Einführung einer Schuldenbremse**.

Wir setzen uns für die **Digitalisierung der Prozesse in der Gemeindeverwaltung** ein. In Zukunft sollen sämtliche Geschäfte mit der Verwaltung digital abgewickelt werden können. Punktuell sollen **analoge Angebote** aber erhalten bleiben, damit Dienstleistungen der Gemeinde auch in Zukunft allen zugänglich sind.